

Levillain (vgl. N. A. XXVIII, 534, n. 180) die Jahre 868—75 und als mutmasslichen Verfasser Ratvili, Bischof von Alet. Ein zweiter Artikel 'Festien "archevêque" de Dol' (erst von 859 an!) behandelt den Versuch zur Errichtung einer bretonischen Metropole, ein dritter, 'Nominoé, Erispoé et l'empereur Lothaire' betitelt, schildert unter Benutzung der Urkundendatierungen, wie die nach Unabhängigkeit strebenden Bretonenfürsten statt ihres Landesherrn scheinbar den weiter entfernten Kaiser anerkannten. Die vierte Studie 'Nominoé et le monastère de Saint-Florent-le-Vieil' führt zu dem Ergebnis: 'Qu'il faut revenir à l'opinion qui mettait en 849 la visite de Nominoé à l'abbaye de Mont-Glonne ou St.-Florent-le-Vieil; que si le Breton a saccagé le monastère, il est impossible qu'il l'ait détruit de fond en comble par l'incendie; que les Versiculi sont une oeuvre du X. et non du milieu du IX. siècle; que le début du chapitre XI. de la Chronique de Nantes, inspiré de ces Versiculi et d'Adrevald n'a pas plus d'originalité que le reste du chapitre, où est raconté le schisme breton'. Dem letztgenannten Gegenstande ist ein eigener, fünfter Artikel gewidmet mit dem Titel: 'Le schisme Breton du IX. siècle. Étude sur les sources narratives: Chronique de Nantes, Gesta sanctorum Rotonensium, Indiculus de episcoporum Brittonum depositione'. E. M.

261. In den Annales du Midi XIX (1907), 5—39 bemüht sich J. Bédier, 'Recherches sur les légendes du cycle de Guillaume d'Orange. I. Saint Guillaume de Gellone', die wechselseitigen Beziehungen zwischen der Vita s. Wilhelmi und den nordfranzösischen Liedern über Guillaume Fierebrace zu erklären. E. M.

262. Im Archivio storico Italiano, serie V, t. XXXVIII, 442 sqq. verwirft Arturo Segrè mit Recht das von Galv. Flamma gebotene Datum der Wiedereroberung von Verona durch Berengar I. gegenüber der Angabe des Catal. Nonantulanus. Einem lügnerischen Geschichtsfälscher und wüst nachlässigen Kompilator wie Galv. Flamma darf man überhaupt nichts glauben, was er allein berichtet, geschweige denn, wenn eine andere gute Quelle eine andere Angabe bietet. — Ebenda sucht S. die Feindschaft zwischen Berengar II. und Liutprand von Cremona daher zu erklären, dass der König dem Bischof die Geschenke, welche dieser dem Byzantinischen Kaiser auf seiner Gesandtschaftsreise aus eigenen Mitteln gemacht hatte, nicht zurückerstattete. O. H.-E.